22. Januar 2019

Sachstand Soziale Stadt Forstfeld/Waldau - Vorstellung der Projekt und Förderanträge

Frau Jaentsch stellt noch einmal das Team des Stadtteilmanagements vor.
Im Anschluss berichtet sie zunächst über die konzeptionellen sowie baulichen Maßnahmen und stellt schließlich den aktuellen Förderantrag 2019 vor.
Grundsätzlich sollen über eine Laufzeit von 10 Jahren (seit 2018) insgesamt etwa 40 Maßnahmen umgesetzt werden.
Dafür stehen von Seiten des Bundes und des Landes insgesamt 1,2 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung; das sind 75% der notwendigen Mittel. Weitere 25% müssen von kommunaler Seite aufgebracht werden.
Frau Jaentsch stellt im Folgenden die aktuellen konzeptionellen Maßnahmen vor:

- Gestaltung und Nutzung von Grünflächen in den Stadtteilen Forstfeld und Waldau (Bau- und Gartenamt in Kooperation mit *fondation 5*)
- Bildungsregion Kasseler Osten - Übertragbarkeit der Bildungsregion Waldau auf den Stadtteil Forstfeld und *Campus Waldau* (in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung)
- Kommunikationskonzept für ein Cooperated Design (in Kooperation mit Krastev + Krastev Design Büro)

Die aktuellen und mittelfristigen baulichen Maßnahmen betreffen die folgenden Bereiche der Stadtteile:

- Haus Forstbachweg (wird derzeit umgebaut)
- Gestaltung des Spielplatzes Wißmann-Straße (Forstfeld)
- Flächenankauf ehemaliges Heizkraftwerk (Waldau)
- Gestaltung des Spielplatzes Waldemar-Petersen-Straße (Waldau)
- Entwicklungskonzept Wohnstadt Waldau
- Abriss des Gebäudes Heinrich-Steul-Schule
- Forstfeld Mitte
- Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum Forstfeld
- Wohnumfeldmaßnahmen Steul-Siedlung

Vorstellung des aktuellen Förderantrags 2019:
Der aktuelle Förderantrag ist momentan noch in Vorbereitung und soll bis zum 12. Februar 2019 fertiggestellt sein, damit dieser fristgerecht zum 15. Februar 2019 eingereicht werden kann.

Die zentralen Punkte des Förderantrags sind:

- Steuerung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verfügungsfonds/Nachbarschaftsfonds

Weitere Bausteine sind:

- Straßenbaumkonzept
- Herstellung und Gestaltung von Freiflächen
- Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden

Es folgt eine kurze Diskussion zu einzelnen Punkten der Vorstellung.

Im Anschluss stellt Frau Brandt dem Gremium den Nachbarschaftsfonds vor.
Der Nachbarschaftsfonds wird jährlich neu beantragt und hält einen Betrag von 20.000,00 Euro vor, aus dem bewilligte Anträge finanziert werden.
Die Anträge, die aus den unterschiedlichsten Gremien oder Institutionen gestellt werden können, werden im Arbeitskreis Soziale Stadt diskutiert und beschlossen.
Die maximale Fördersumme pro Antrag liegt bei 3.000,00 Euro. Die Projekte sollen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.
Finanziert werden Projekte aus den Bereichen *Aufwertung des Wohnumfelds* (Pflanzaktionen, Sitzbänke, Spielgeräte, …), der *Öffentlichkeitsarbeit* (Druckkosten, Flyer zur Werbung für Aktionen) und *Vergütung für kleinere Aufträge* (Honorare für Referent*innen, …)
Im Folgenden stellt Frau Hansjürgens die aktuellen aus dem Nachbarschaftsfonds genehmigten Projekte vor.
Forstfeldgarten (zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Gestaltung)
Bezuschussung eines neuen Gartenhauses auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Finanzierung von Geräten zum Freikörpertraining für Jugendliche rund um das Jugendzentrum im Stadtteil Forstfeld
Finanzierung von Druckkosten zu einer ökomenischen Konzertreihe im Rahmen der Kulturarbeit der Kirchen im Stadtteil Forstfeld
Finanzierung eines Bauwagens für das Gelände/den Schulhof der Offenen Schule Waldau (frei zugänglich für den Stadtteil)
Finanzierung eines Kinderspielhauses für die Elterninitiative *Rotznasen* auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin